Bundesnetzagentur

www.bundesnetzagentur.de

Strategische Umweltprüfung zum Bundesbedarfsplan-Entwurf Umweltbericht

Informationstag Netzentwicklungsplan Strom und Umweltbericht 2012

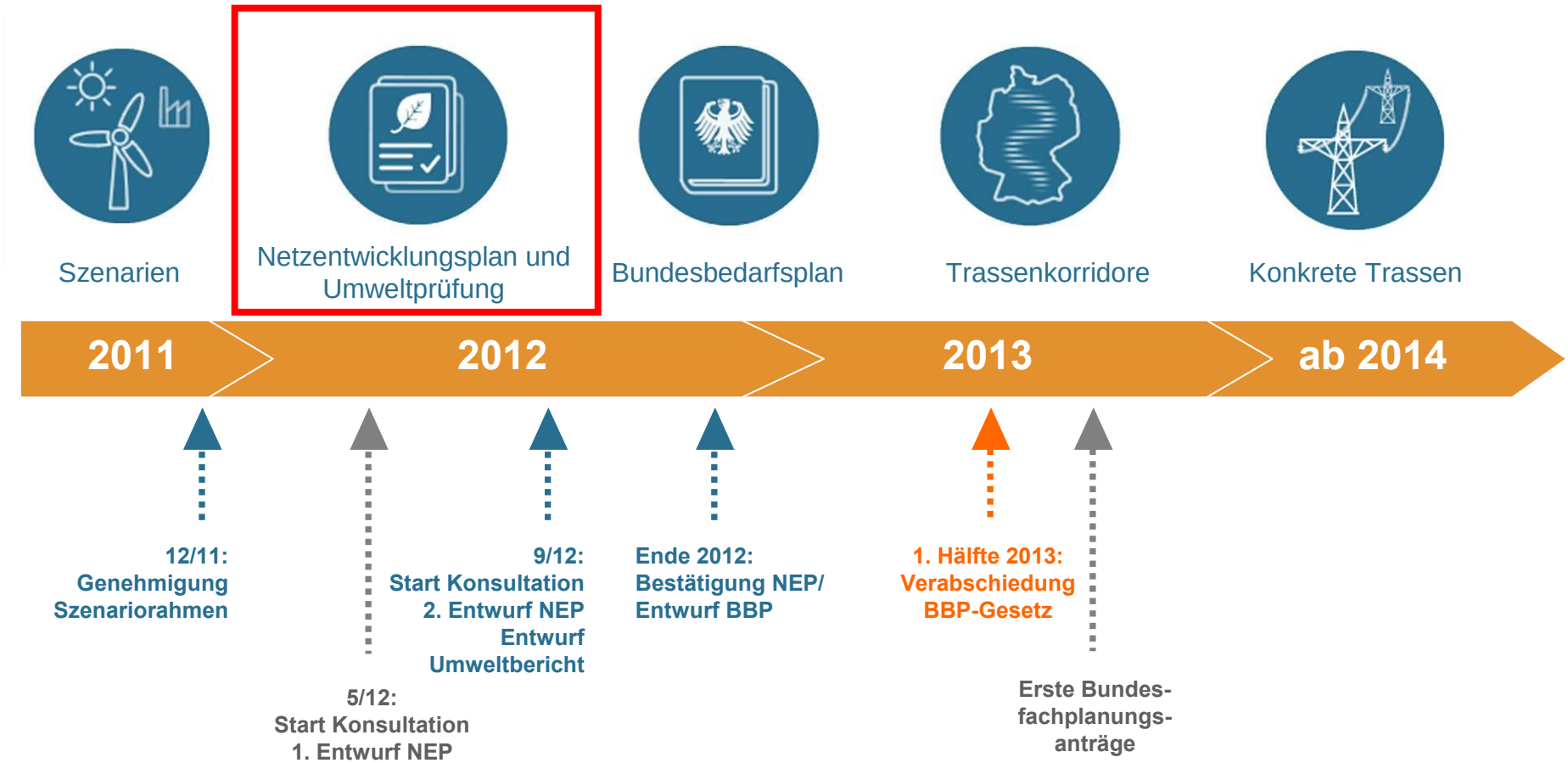
Hannover, 09. Oktober 2012

Programm Nachmittag

14:00 – 14:15 Uhr	Umweltbericht 2012
14:15 – 14.45 Uhr	Methodik / Steckbrief / Ergebnisse der Strategischen Umweltprüfung
14:45 – 15.15 Uhr	Diskussion / Fragen
15:15 – 15.45 Uhr	Kaffeepause
15:45 – 16.00 Uhr	Vortrag: „Wirkung elektrischer und magnetischer Felder auf den Menschen “
16:00 – 16.15 Uhr	Vortrag: „Vogelschutz an Hochspannungsfreileitungen“
16:15 – 16.45 Uhr	Diskussion / Fragen
16:45 – 17.15 Uhr	Abschluss
17.15 Uhr	Ende

Strategische Umweltprüfung SUP - Umweltbericht

Gesamtablauf des ersten Verfahrens



Umweltbericht

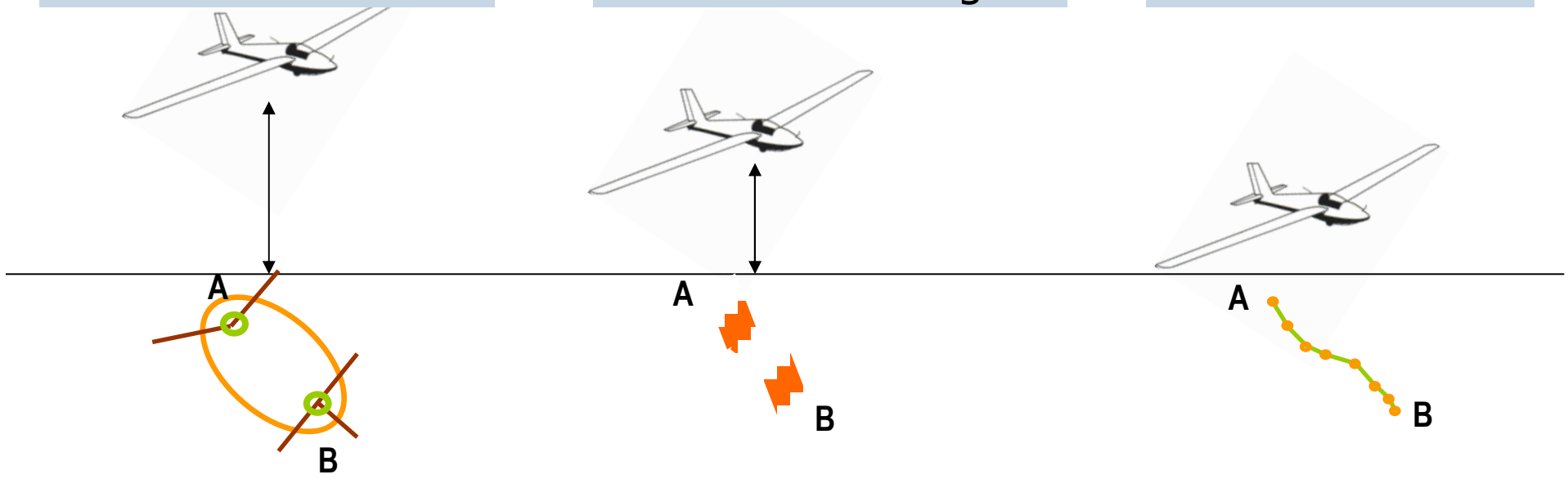
Bundesbedarfsplan

Umweltbericht

Bundesfachplanung / Raumordnung

UVP

Planfeststellung



- Hoher Abstraktionsgrad beim Bundesbedarfsplan
- Änderung der Betrachtungsebene in den Folgeverfahren (Überflughöhe)

Strategische Umweltprüfung

- Aufgabe: Ermittlung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen
- Möglichst frühzeitige Erfassung und Bewertung für die weitere Planung
- Untersuchungsinhalt: Strategische Umweltprüfung umfasst die Vorhaben, die in den Bundesbedarfplanentwurf aufgenommen werden sollen

Innovation – Was ist neu?

- Neue Herausforderung, weil Erfahrungen mit Strategischen Umweltprüfungen für bundesweite Pläne und Programme kaum vorhanden sind

- Betrachtung räumlich nicht konkret

Strategische Umweltprüfung

Aufgaben nach § 14 UVPG (Auszug)

- Feststellung der Pflicht zur Strategischen Umweltprüfung
- Festlegung des Untersuchungsrahmens
- Umweltbericht
- Beteiligung anderer Behörden und der Öffentlichkeit

- Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG sind
  - Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit
  - Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
  - Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft
  - Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie
  - die Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

Umweltbericht

- Zentrales Dokument der SUP zum Bundesbedarfsplan
- Ermittlung und Beschreibung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen des Bundesbedarfsplans
- Bewertung der Umweltauswirkungen

Bundesnetzagentur

www.bundesnetzagentur.de

Strategische Umweltprüfung zum Bundesbedarfsplan-Entwurf: Methodik

Informationstag Netzentwicklungsplan Strom und Umweltbericht 2012

Hannover, 09. Oktober 2012

Themenübersicht

Vorgehensweise der Strategischen Umweltprüfung

Untersuchung der Maßnahmen

Erläuterung Steckbriefe und Untersuchungsräume

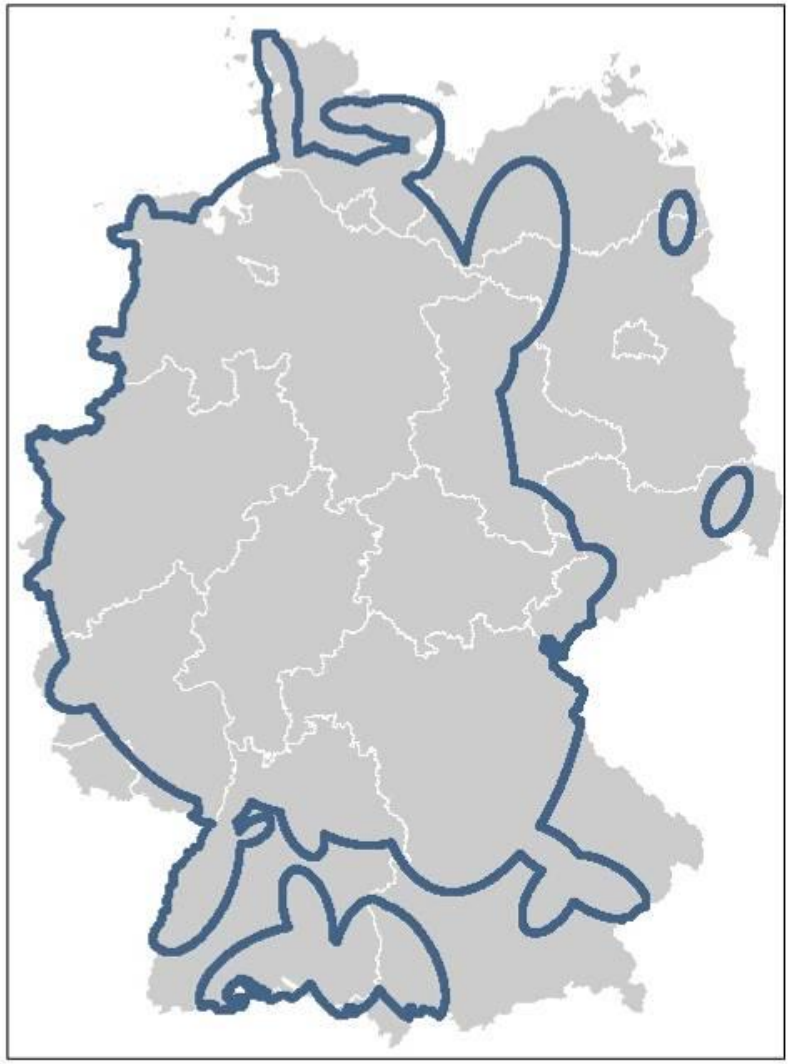
Vorgehensweise

- Ermittlung der Umweltwirkungen
  - Unterstützung durch Gutachter
- Umweltziele
- Kriterien für die Bewertung

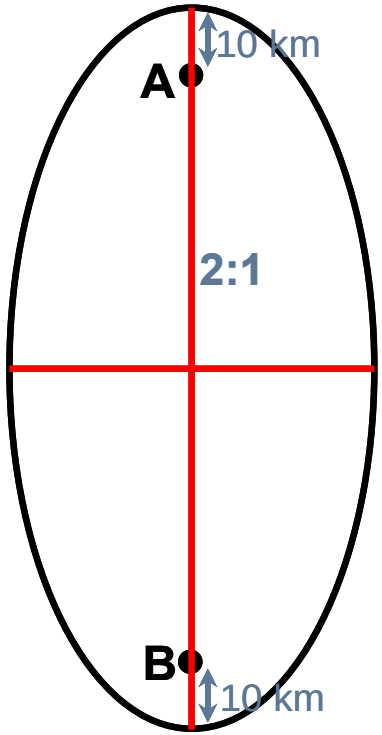
- Darstellung Ist-Zustand und
- Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen
  - Unterstützung durch Gutachter
- Gesamtplanbetrachtung

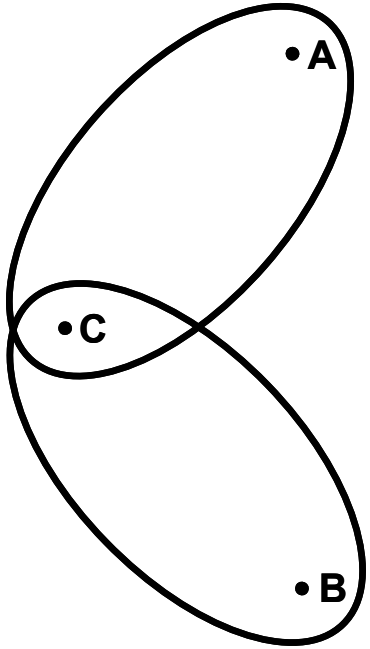
räumlicher Bezug

Untersuchungsraum



Teiluntersuchungsräume





- Berücksichtigung räumlicher Alternativen
- Konkreter Trassenverlauf erst in den nachfolgenden Planungsstufen
- Keine Prüfung technischer Alternativen

Empfindlichkeit der Kriterien zur Bewertung

Flächen hoher Empfindlichkeit

- z.B. Siedlungsflächen, Fauna-Flora-Habitat-Gebiete

Flächen mittlerer Empfindlichkeit

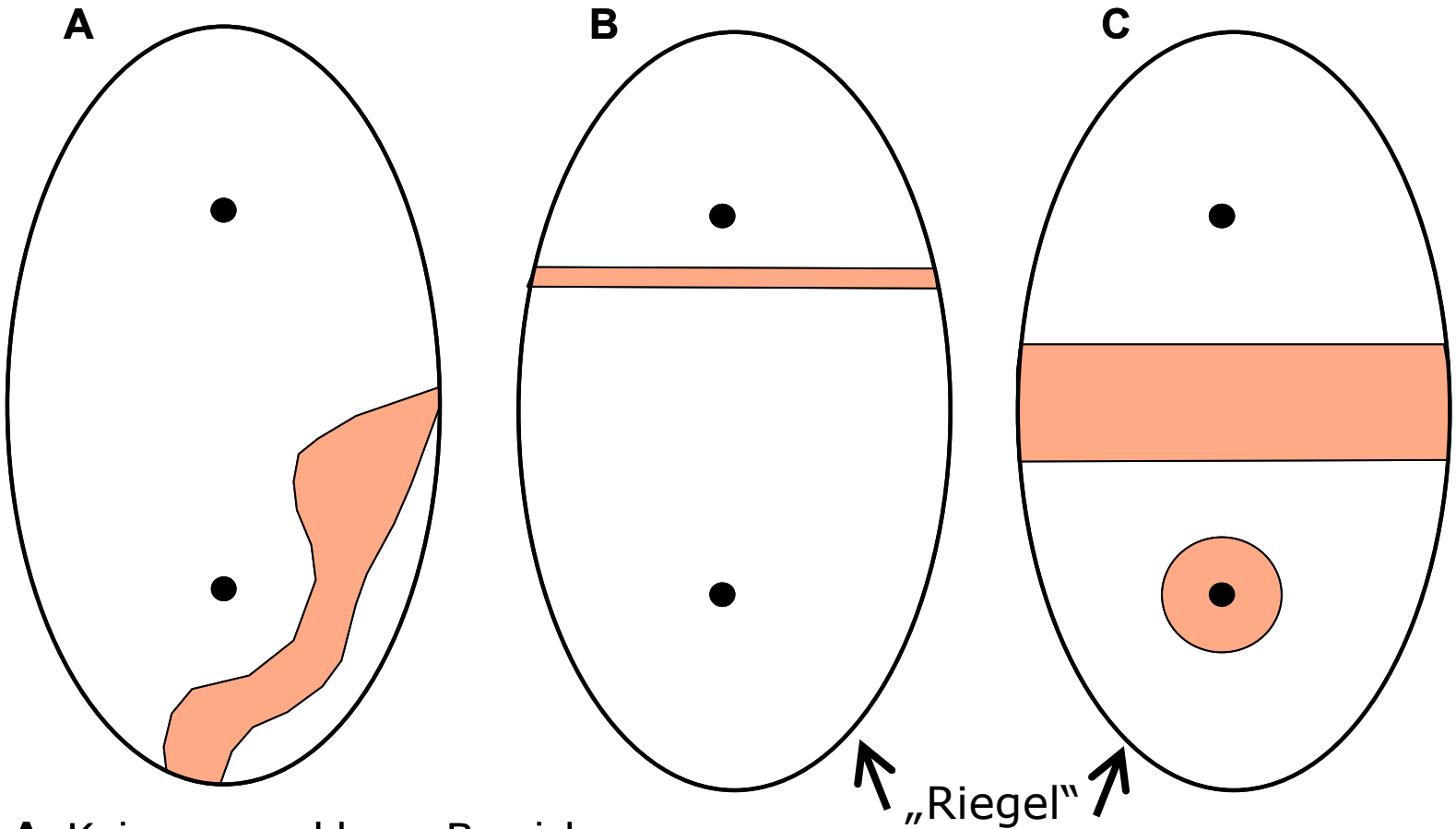
- z.B. Landschaftsschutzgebiete, Oberflächengewässer

Weißflächen

- z.B. Bereiche mit geringer ökologischer Empfindlichkeit

Bereiche mit geringer Flächenverfügbarkeit

- z.B. Flugplätze

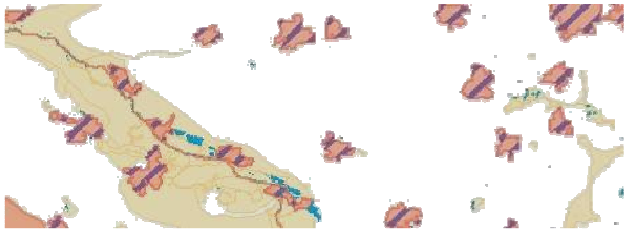
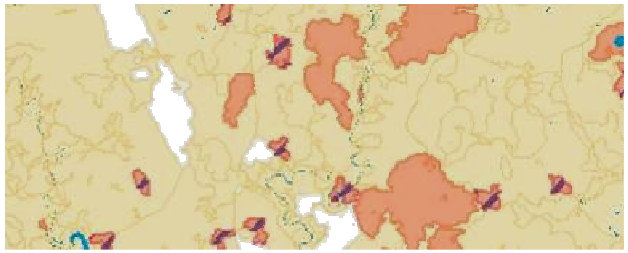
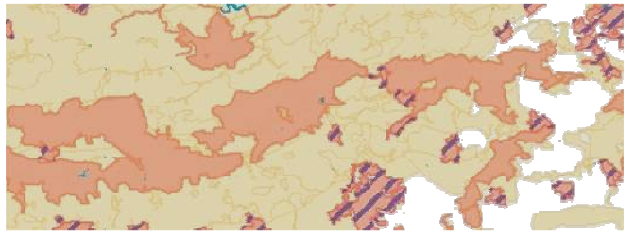


A: Kein unumgehbarer Bereich

B: Es besteht ein nicht umgehbarer Bereich, in dem mit erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist.

C: Es bestehen ein breiter bzw. mehrere nicht umgehbare Bereiche, in dem / denen mit erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist.

Bewertung der Betroffenheit von Schutzgütern

Beispiel der kartografischen Darstellung	Erhebliche Umweltauswirkungen	Symbol
	Geringer Umfang	
	Moderater Umfang	#
	Großer Umfang	##

Bundesnetzagentur

www.bundesnetzagentur.de

Strategische Umweltprüfung zum Bundesbedarfsplan-Entwurf: Methodik

Methodik Steckbriefe

Steckbriefbeispiel: Wolmirstedt-Helmstedt-Wahle

Empfindlichkeitskategorien

Hoch:

Mittel:

Weißflächen:

Flächen mit eingeschränkter Verfügbarkeit:

1. Gesamtübersicht

1.1 Lage des Untersuchungsraumes

Der Untersuchungsraum liegt im Nordosten Deutschlands, zwischen den Städten Braunschweig in Niedersachsen sowie Magdeburg in Sachsen-Anhalt. Durch den Stützpunkt Helmstedt ist er in einen westlichen sowie einen östlichen Teil untergliedert. Die Luftliniendistanz zwischen Anfangs- und Endpunkt via Stützpunkt Helmstedt beträgt ca. 88 km.

1.2 Beschreibung des Untersuchungsraumes und seines Umweltzustandes

Der Untersuchungsraum wird aufgespannt zwischen West, Raum Braunschweig, und Ost, Raum Magdeburg. Mit dem Mittellandkanal sowie dem Stichkanal Salzgitter müssen zwei Fließgewässer gequert werden. Zentral im Untersuchungsraum liegt der Naturpark Elm-Lappwald.

1.3 Bewertung der Umweltauswirkungen

Erhebliche Umweltauswirkungen werden voraussichtlich umfangreich ausgelöst. Zusätzlich besteht im Untersuchungsraum mit dem FFH-Gebiet Untere Ohre ein nicht umgehbarer Bereich, in dem mit weiteren erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist.

B ##

Nach

Maßnahme:

NOVA:

Projekt:

1.1 Lage des

Der Untersu
sowie Magdeburg in Sa
Teil untergliedert. Die L

1.2 Beschreibung des

Der Untersuchungsraun
Mit dem Mittellandkanal
Untersuchungsraum lieg

1.3 Bewertung der Umweltauswirkungen

Erhebliche Umweltauswirkungen werden voraussichtlich umfangreich ausgelöst. Zusätzlich besteht im Untersuchungsraum mit dem FFH-Gebiet Untere Ohre ein nicht umgehbarer Bereich, in dem mit weiteren erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist.

B ##

1.4 Bündelungsoptionen, die in nachfolgenden Planungsstufen zu prüfen sind

(Übertragungsnetz ≥ 220-kV, sonstige Infrastrukturen: z.B. Bahnstromnetz DB Energie, Bundesautobahnen)

Im Netzentwicklungsplan angegebene Bündelungsoptionen: keine

Weitere Bündelungsoptionen zur potentiellen Minimierung von Umweltauswirkungen:
Es bieten sich Bündelungsoptionen mit bestehenden Höchstspannungsleitungen sowie der den Untersuchungsraum von West nach Ost querenden Autobahn A2 an. Hierbei ist zu prüfen, ob bei einer Bündelung die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die FFH-, Vogelschutzgebiete sowie IBA zwischen Braunschweig und Wolfsburg verringert werden können.

1.5 Natura 2000 Abschätzung

Innerhalb des Untersuchungsraumes bilden die FFH-Gebiete einen Riegel. Das Vorhaben kann demzufolge erhebliche Beeinträchtigungen der Natura 2000-Gebiete auslösen. In nachfolgenden Planungsebenen ist zu prüfen, ob der Energieleitungsbau zu erheblichen Beeinträchtigungen dieser Gebiete in ihren für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen kann.

Steckbriefbeispiel: Wolmirstedt-Helmstedt-Wahle

2. Beschreibung und Bewertung nach Schutzgütern

Schutzgut	Raumkriterien	Empfindlichkeit	Beschreibung	Betroffenheit
Mensch und Gesundheit (Wohnen und Erholung)	**Siedlungsfläche**	**Hoch**	Im Untersuchungsraum befinden sich im Westen mit Braunschweig und Magdeburg im Osten zwei größere Siedlungen. Im Übrigen liegen im Raum gleichmäßig verteilt viele kleinere Siedlungen.	**w**
	Sonstige Siedlungsfläche	**Mittel**	Diese ordnen sich analog der Ortslagen an. Im ländlichen Raum dominieren viele kleine Bereiche.	**w**
			Schutzgut Mensch:	**A ##**
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	**Natura 2000: FFH-Gebiete**	**Hoch**	FFH-Gebiete sind im Raum verstreut vorhanden. Im Nordwesten befindet sich ein bandartiges FFH-Gebiet entlang der Oker. Darüber hinaus ragt im Nordosten das größere FFH-Gebiet Colbitz-Letzlinger-Heide in den Untersuchungsraum hinein. Zudem bildet das FFH-Gebiet Untere Ohre, welches parallel zum Mittellandkanal verläuft, einen schmalen, unumgehbaren Bereich.	**s**
			Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:	**B #**

Bewertung:
Erheblichen Umweltauswirkungen werden auf das Schutzgut Mensch voraussichtlich umfangreich ausgelöst.

Bewertung:
Erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter sind potenziell in moderatem Umfang möglich. Zusätzlich besteht im Untersuchungsraum mit den Natura 2000-Gebieten entlang der Ohre ein nicht umgehbarer Bereich, in dem mit weiteren erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist.

W

W

S

Bundesnetzagentur

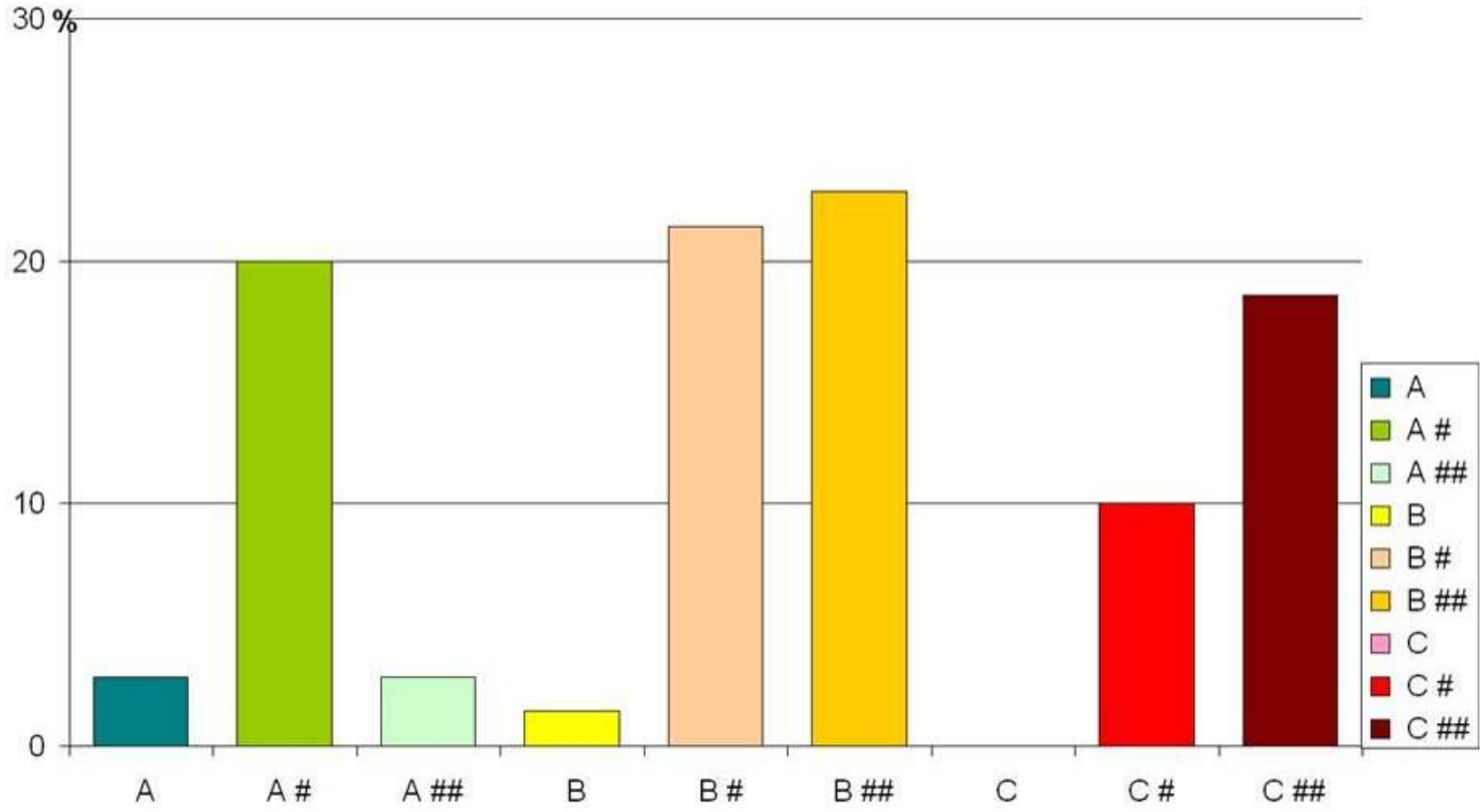
www.bundesnetzagentur.de

Strategische Umweltprüfung zum Bundesbedarfsplan-Entwurf: Ergebnisse

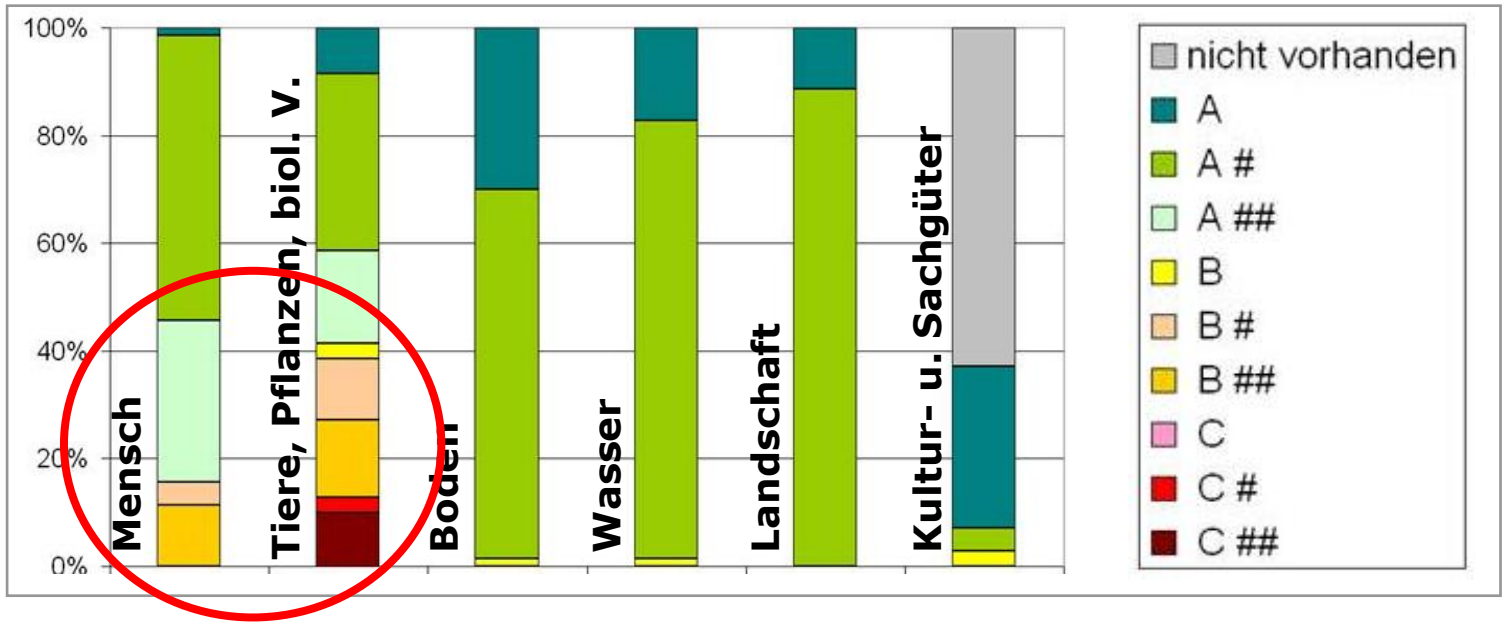
Informationstag Netzentwicklungsplan Strom und Umweltbericht 2012

Hannover, 09. Oktober 2012

Bewertung der Teiluntersuchungsräume



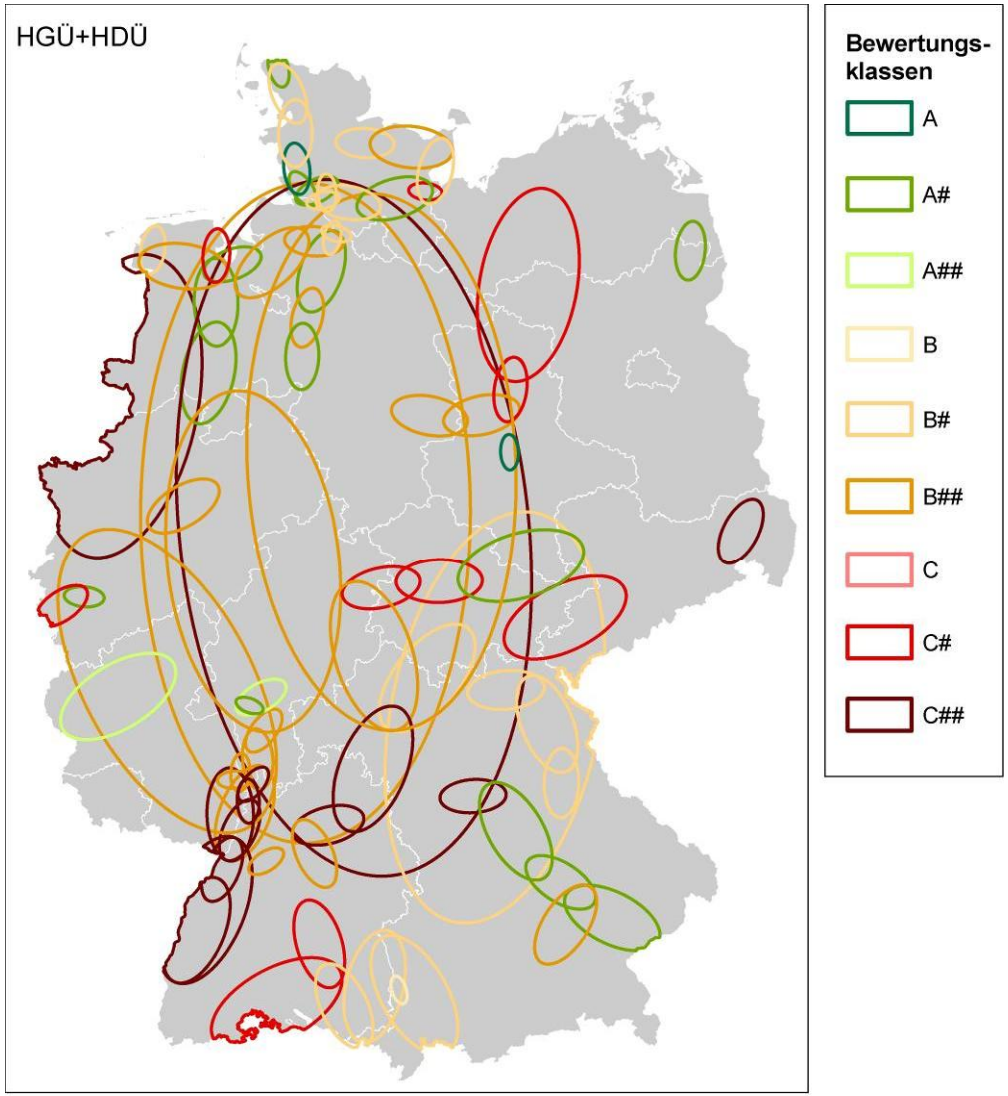
Schutzgutbezogene Auswertung



Riegel und umfangreiche erhebliche Umweltauswirkungen hauptsächlich bei

- Mensch
- Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Schwerpunkte erheblicher Umweltauswirkungen



- Oberrheinebene mit Rhein-Main-, Rhein-Neckar-Region
- Elbe mit Hamburg
- Unter-/Mittelweser mit Bremen/Bremerhaven
- Ruhrgebiet und Rheinland inkl. Börde
- Großraum Stuttgart
- Nürnberg mit Fränkischer Alb

Bewertung als worst-case-Betrachtung

- Positive Aspekte sind schwer quantifizierbar
- Kriterienempfindlichkeit
- Betroffenheit auf folgenden Ebenen ggf. geringer
- Besser auf nachfolgenden Ebenen:
  - Schutz-/ Erhaltungsziele bei Schutzgebieten
  - Verhinderungs-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen
  - Nutzung bestehender Trassen

Fazit

- Mit voraussichtlichen erheblichen lokal auftretenden Umweltauswirkungen ist zu rechnen.
- Zahlreiche Konflikte können aber voraussichtlich auf folgenden Ebenen vermieden oder vermindert werden.
- Tatsächlich hervorgerufene Umweltauswirkungen können raumkonkret erst auf nachfolgenden Planungsebenen ermittelt werden.
- Der Bundesbedarfsplan dient umweltpolitischen Zielen und damit der Energiewende.

Bundesnetzagentur

Die vollständigen Angaben gem. § 14f UVPG können dem Umweltbericht entnommen werden.

Den Umweltbericht und weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.netzausbau.de

Bürgerservice, Tel.: 0800 638 9 638